

UZUPEŁNIA ZDAJĄCY

KOD	PESEL
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>

*miejsce
na naklejkę*

EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

POZIOM PODSTAWOWY

DATA: **15 maja 2018 r.**
 GODZINA ROZPOCZĘCIA: **9:00**
 CZAS PRACY: **120 minut**
 LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **50**

**UZUPEŁNIA ZESPÓŁ
NADZORUJĄCY**

Uprawnienia zdającego do:

- | | |
|--------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | dostosowania kryteriów oceniania |
| <input type="checkbox"/> | nieprzenoszenia zaznaczeń na kartę |

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 13 stron (zadania 1–10). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Teksty do zadań od 1. do 3. zostaną odtworzone z płyty CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.



MJN-P1_1P-182

NOWA FORMUŁA

Zadanie 1. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z gimnastyczką sportową. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (R – richtig), a które nie (F – falsch).

		R	F
1.1.	Gisela war noch nie Weltmeisterin in Sportgymnastik.		
1.2.	Gisela kann gut mit Stress umgehen.		
1.3.	Gisela ist mit ihren Trainingsbedingungen zufrieden.		
1.4.	Gisela nimmt oft an kulturellen Veranstaltungen teil.		
1.5.	Gisela hat ihre berufliche Zukunft nach dem Ende der Sportkarriere schon geplant.		

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery wypowiedzi związane z podróżowaniem. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.

Uwaga: jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

- A. Diese Person stellt das Tagesprogramm vor.
- B. Diese Person erzählt von dem Wetter während ihrer Reise.
- C. Diese Person macht Werbung für ein Reisebüro.
- D. Diese Person spricht über die Gründe für ihre Reise.
- E. Diese Person empfiehlt ein Reiseziel.

2.1. Nummer 1	2.2. Nummer 2	2.3. Nummer 3	2.4. Nummer 4

Zadanie 3. (0–6)

Usłyszysz dwukrotnie sześć tekstów. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Tekst 1.

3.1. Was sagt der Mann zu seinem Besuch im Restaurant „Klipper“?

- A. Die Einrichtung hat ihm nicht gefallen.
- B. Die Bedienung war nicht höflich zu ihm.
- C. Die Speisen haben ihm nicht geschmeckt.

Tekst 2.

3.2. Welche Männer werden für eine TV-Serie gesucht?

- A. Männer, die nicht tätowiert sind.
- B. Männer, die über 30 Jahre alt sind.
- C. Männer, die musikalisches Talent haben.

Tekst 3.

3.3. Mit wem spricht die Frau?

- A. Mit einem Filmstar.
- B. Mit einem Politiker.
- C. Mit einem Schulleiter.

Tekst 4.

3.4. Warum konnte die Frau keine Arbeit in Deutschland finden?

- A. Weil sie nicht gut Deutsch sprach.
- B. Weil sie kein Arbeitszeugnis vorlegte.
- C. Weil sie sehr wenig Berufserfahrung hatte.

Tekst 5.

3.5. Wo findet das Gespräch statt?

- A. Auf einer Straße.
- B. An einer Tankstelle.
- C. In einer Autowerkstatt.

Tekst 6.

3.6. Aus welchem Grund hat sich Martina heute mit ihrem Nachbarn gestritten?

- A. Ihr Nachbar hat Lärm gemacht.
- B. Ihr Nachbar hat sein Auto vor der Haustür geparkt.
- C. Ihr Nachbar hat das Treppenhaus nicht sauber gemacht.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ OD 1. DO 3. NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–F) do każdej części tekstu (4.1.–4.4.).
Wpisz odpowiednią literę w każdą kratkę.

Uwaga: dwa nagłówki zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej części tekstu.

- A. Persönliche Entwicklung durch Engagement bei Greenpeace
- B. Vorbereitungen für Greenpeace-Aktionen
- C. Schulprobleme der Greenpeace-Aktivisten
- D. Reaktionen auf Melanies Tätigkeit bei Greenpeace
- E. Teilnahme an Rettungsaktionen in der ganzen Welt
- F. Ein gutes Beispiel in der Familie

EINE JUNGE GREENPEACE-AKTIVISTIN

4.1.

Melanie, 17, ist vor etwa drei Jahren zu Greenpeace gegangen. Einen großen Einfluss auf diese Entscheidung hatte ihre Mutter, die auch Umweltaktivistin ist. Sie hat mit ihren drei Kindern viel über Umweltschutz gesprochen. Dank ihrer Mutter hat Melanie verstanden, dass auch sie etwas für die Umwelt tun kann. Sie wollte so wie ihre Mutter sein.

4.2.

Vor jeder neuen Aktion trifft sich Melanie mit anderen jungen Leuten aus ihrer Greenpeace-Gruppe, um alle Details zu besprechen. Sie machen Informationsmaterialien fertig und suchen nach Sponsoren. Wenn sie Probleme haben, bitten sie die älteren Greenpeace-Aktivisten um Rat. Auch Melanies Mutter hilft ihnen gern.

4.3.

Melanie ist durch ihre Arbeit bei der Umweltschutzorganisation selbstbewusster und selbstständiger geworden. Am Anfang fühlte sie sich in der Gruppe unsicher, aber jetzt tut es ihr gut, so viel Verantwortung für ihre Arbeit zu haben. Sie hat auch gelernt, ihre Meinung offen zu sagen. Ihre Mutter ist wirklich stolz auf sie.

4.4.

Melanie ist in ihrer Klasse die einzige, die sich für den Umweltschutz engagiert. Früher dachten viele ihrer Mitschüler, dass Melanie verrückt ist. Es gefiel ihnen nicht, dass sie als Greenpeace-Mitglied nur noch darüber redet, wie man die Welt verbessern kann. Jetzt imponiert Melanies Engagement vielen. Sie hört oft: „Melanie, super Idee!“ oder „Melanie, gut gemacht!“

nach: www.spiegel.de

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–3)

Przeczytaj trzy teksty związane ze służbą zdrowia. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Tekst 1.

VOR DER OPERATION

„Guten Tag, Herr Röverkamp. Ich bin Sabine Cordes, Ihre Narkose-Ärztin. Haben Sie ein wenig Zeit für mich?“

Konrad Röverkamp machte große Augen. In sein Krankenzimmer kam eine Frau, die keineswegs wie eine Ärztin aussah. Sie trug keinen weißen Kittel, sondern eine blaue Bluse und einen bunten Rock. „Die soll Ärztin sein? Nein, unmöglich“, dachte Konrad Röverkamp irritiert.

„Darf ich mich setzen? Ich muss Ihnen ein paar Fragen stellen, um zu erfahren, mit wem ich zu tun habe. Medizinisch gesehen. Damit es bei der Narkose keine Komplikationen gibt. Ihre Antworten geben mir Informationen darüber, wie ich die Narkosemittel dosieren muss. Können Sie das verstehen?“

„Ja. Bitte. Fragen Sie.“

nach: Wolf S. Dietrich „Wattläufer“

5.1. Warum war Herr Röverkamp irritiert?

- A. Weil die Ärztin ihm keine Fragen stellte.
- B. Weil die Ärztin keine typische Arztkleidung trug.
- C. Weil die Ärztin ihm kein Narkosemittel geben wollte.

Tekst 2.

THEMA: Ich muss einen neuen Arzt suchen!!!

<i>Peter</i>	Hallo Michael, ich kann nicht verstehen, warum du nach einem neuen Hausarzt suchst, wenn du mit deinem jetzigen zufrieden bist. Bleib lieber bei deinem alten Hausarzt. Es ist für den Arzt und für den Patienten ein großer Vorteil, wenn man sich lange kennt. Dann weiß der Arzt, wie dein Körper auf bestimmte Dinge reagiert und kann bei einer neuen Erkrankung viel schneller und sicherer die Diagnose stellen. Denk doch noch einmal darüber nach, bevor du dich für einen neuen Arzt entscheidest.
--------------	---

nach: www.gesundheitsthema.de

5.2. Warum hat Peter diesen Text geschrieben?

- A. Er will Michael einen anderen Hausarzt empfehlen.
- B. Er will Michael vom Wechsel des Hausarztes abraten.
- C. Er will Michael um Hilfe bei der Wahl des Hausarztes bitten.

Tekst 3.

UNSERE PRAXIS

Willkommen im „Doktor-Zentrum Behmen“ in Aarau – der sympathischen Arztpraxis in Ihrer Nähe. In unserer freundlich und modern eingerichteten Praxis arbeiten erfahrene Ärztinnen und Ärzte für Ihre Gesundheit. Schwere Fälle konsultieren wir mit Spezialisten aus der Uniklinik in Basel. Wir sind auch samstags für Sie da. Kontaktieren Sie uns für eine Terminvereinbarung. Tel. 062 822 45 45.

nach: www.doktorzentrum.ch

5.3. An wen richtet sich diese Anzeige?

- A. An Ärzte, die eine Arbeitsstelle suchen.
- B. An Studenten, die ihr Praktikum machen wollen.
- C. An Menschen, die medizinische Hilfe brauchen.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

IM DIENST FÜR ANDERE

Nach seinem Abitur bewarb sich Sebastian um einen Studienplatz an der Akademie Auswärtiger Dienst. Das ist eine Hochschule für zukünftige Diplomaten. Mit seiner Aufnahme in die Akademie bekam Sebastian als Erster in der Familie die Chance, in der deutschen Diplomatie zu arbeiten. Als Sebastian 12 Jahre alt war, ging er mit seiner Klasse beim Tag der offenen Tür ins französische Konsulat in Hamburg. Noch nie in seinem Leben hatte er vorher ein Konsulat von innen gesehen. Er war beeindruckt. Gleich danach sagte er seinen Eltern, dass er in Zukunft auch in einem Konsulat arbeiten will. Sebastians Eltern, die noch nie im Ausland waren und die Aufgaben eines Konsulats nur aus Filmen und Büchern kannten, dachten, dass sich ihr Sohn später bestimmt einen anderen Beruf aussuchen würde. Aber Sebastian blieb bei seiner Entscheidung.

Zu Beginn des Bewerbungsprozesses musste Sebastian seinen Lebenslauf auf Deutsch, Englisch und Russisch abgeben. Danach wurde er zu einer mündlichen Sprachprüfung in Englisch und Russisch eingeladen. Diese Prüfung bereitete Sebastian die größten Schwierigkeiten, weil er in beiden Sprachen sehr gut schreiben, aber nicht besonders gut sprechen konnte. Außerdem stand eine schriftliche Prüfung in Politik, Geschichte, Wirtschaft und Erdkunde auf dem Programm. Zum Schluss musste sich Sebastian einer Kommission vorstellen und erzählen, warum er sich für den diplomatischen Dienst entschieden hatte. Das fiel Sebastian nicht schwer, weil er gut vorbereitet war. Er wurde aufgenommen.

Sebastian ist inzwischen im zweiten Jahr seiner Ausbildung und macht in Krakau ein achtmonatiges Auslandspraktikum. Dort nimmt er am Polnischunterricht teil und lernt die Abteilungen des deutschen Konsulats kennen. Er arbeitet zum Beispiel in der Kulturabteilung, wo er bei der Vorbereitung verschiedener Veranstaltungen hilft. Er hat auch Dienst am Kundenschalter des Konsulats. Dort können die Kunden Reisepässe und Visa abholen. Am besten gefällt es Sebastian aber, wenn er den deutschen Generalkonsul bei offiziellen Gesprächen mit anderen Diplomaten begleiten kann.

Wenn Sebastian im Oktober aus Polen zurückkehrt, schließt er seine Ausbildung ab. Nach dem Studium bekommt er seine erste Stelle. Wo er arbeiten wird, weiß er noch nicht. Er kann zum Beispiel Arbeit im deutschen Konsulat in Krakau, im sogenannten „Bürgerservice“, bekommen. Es kann auch passieren, dass er im Konsulat in London oder in Havanna arbeiten wird. Sebastians größter Wunsch ist es, beim diplomatischen Protokoll in Berlin tätig zu sein. Da könnte er ausländische Staatsbesuche in Deutschland und die Reisen deutscher Regierungsmitglieder ins Ausland vorbereiten.

nach: www.studienwahl.de

6.1. Wann war Sebastian zum ersten Mal in einem Konsulat?

- A. Als er an einem Schulausflug teilnahm.
- B. Als er einen Film über deutsche Konsulate machte.
- C. Als ein Verwandter von ihm in einem Konsulat arbeitete.
- D. Als seine Eltern im Ausland die Hilfe eines Konsulats brauchten.

6.2. Was war für Sebastian während der Bewerbung am schwierigsten?

- A. Die schriftliche Prüfung in Politik zu machen.
- B. Seinen Lebenslauf in drei Sprachen zu schreiben.
- C. Gute Sprachkenntnisse im Gespräch zu beweisen.
- D. Seine Entscheidung für die Arbeit in der Diplomatie zu begründen.

6.3. Welche Aufgabe macht Sebastian in Krakau am meisten Spaß?

- A. Der Besuch eines Polnischkurses.
- B. Die Vorbereitung von Veranstaltungen.
- C. Die Bedienung der Kunden am Schalter.
- D. Die Teilnahme an diplomatischen Treffen.

6.4. Was wünscht sich Sebastian für die Zukunft?

- A. Er hofft auf Arbeit in London.
- B. Er möchte gern in Havanna arbeiten.
- C. Er wünscht sich eine Stelle in Berlin.
- D. Er würde am liebsten in Krakau bleiben.

6.5. Der Text handelt von einem Mann, der

- A. sich auf eine diplomatische Karriere vorbereitet.
- B. die Ausbildung der deutschen Diplomaten organisiert.
- C. viele Probleme während seines Auslandspraktikums hat.
- D. sich mit der britisch-deutschen Zusammenarbeit beschäftigt.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–3)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto trzy zdania. Wpisz w każdą lukę (7.1.–7.3.) literę, którą oznaczono brakujące zdanie (A–E), tak aby otrzymać spójny i logiczny tekst.

Uwaga: dwa zdania zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

MEINE SONGS

Reporter: Phela, du hast gerade dein Debütalbum *Seite 24* veröffentlicht. Wie würdest du es in drei Sätzen beschreiben?

Phela: In meinem Album singe ich über viele traurige Themen. **7.1.** _____ Ich will zeigen, dass man in jeder schwierigen Situation in die Zukunft schauen soll. Das hat mir meine Mutter in der Kindheit gesagt.

Reporter: Wolltest du schon als Kind Sängerin werden?

Phela: Ich war ein schüchternes Kind. **7.2.** _____ Das machte immer meine ältere Schwester. Es gibt Familienvideos, wo meine Schwester Konzerte gibt und ich ganz hinten stehe. Bei mir kam der Mut zum Singen vor Publikum erst später, mit 16 oder 17.

Reporter: Damals hast du deinen ersten Song geschrieben, und zwar auf Englisch. Warum singst du jetzt auf Deutsch?

Phela: Ich habe schnell festgestellt, dass mein Englisch schlecht war. Ich konnte mich gar nicht richtig ausdrücken. Da stand für mich fest: Wenn ich ehrliche Geschichten erzählen will, dann muss ich das auf Deutsch machen. **7.3.** _____ Dadurch sind meine Texte authentisch.

Reporter: Vielen Dank für das Gespräch.

nach: www.interview.de

- A. Es ist die Sprache, in der ich denke.
- B. Trotzdem hoffe ich, dass dieses Album eher optimistisch wirkt.
- C. Es war nicht unsere Absicht, dass es ein Album wird.
- D. Gerade dieses Publikum war von meinem neuen Lied begeistert.
- E. Deshalb wollte ich nie auf der Bühne in der ersten Reihe stehen.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

EIGENE VIER WÄNDE

Der 56-jährige Klaus Kühn kommt aus Köln. Er lebt aber schon seit zehn Jahren in der Nachbarstadt Mülheim. In der Königstraße, nur einen kurzen Fußweg von der Stadtmitte entfernt, liegt das, was Klaus seine „Traumwohnung“ **8.1.** _____. Sie ist etwa 55 Quadratmeter groß, hat drei Zimmer, eine Küche und ein Bad.

In diese Wohnung ist Klaus vor rund drei Jahren als Mieter eingezogen, nicht alleine, **8.2.** _____ mit seinen zwei Katzen. Der Lieblingsplatz von Klaus und seinen Haustieren ist ein orange-rotes Designersofa, das sich im Wohnzimmer befindet. Klaus hat es **8.3.** _____ übers Internet gekauft. Im Wohnzimmer stehen auch zwei große Bücherregale, die ihm besonders wichtig sind. Klaus, gelernter Buchhändler, liest sehr gern Bücher.

Sein Zuhause hat Klaus mit verschiedenen schönen Einzelstücken dekoriert. An den Wänden hängen viele Bilder mit goldenen **8.4.** _____. Jedes Zimmer hat Klaus in anderen Farben tapeziert. Die Zimmer sind klein, aber hell und gemütlich. Die Möbelstücke, **8.5.** _____ darin stehen, sind modern und praktisch. Klaus fühlt sich hier wirklich wohl.

nach: www.derwesten.de

8.1.

- A. sieht
- B. nennt
- C. meint

8.2.

- A. sonst
- B. deshalb
- C. sondern

8.3.

- A. beliebt
- B. günstig
- C. wertvoll

8.4.

- A. Zeiten
- B. Malern
- C. Rahmen

8.5.

- A. die
- B. der
- C. deren

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 9. (0–5)

W zadaniach 9.1.–9.5. spośród podanych opcji (A–C) wybierz tę, która jest tłumaczeniem fragmentu podanego w nawiasie, poprawnie uzupełniającym lukę w zdaniu. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

- 9.1. Ich kann mich nicht daran erinnern, (*jakie on nosił okulary*) _____.
A. welche Brille er gewählt hat
B. wo er seine Brille verloren hat
C. was für eine Brille er getragen hat
- 9.2. Morgen können Sie Ihren Wagen (*odebrać z warsztatu*) _____.
A. in der Werkstatt lassen
B. in die Werkstatt bringen
C. von der Werkstatt abholen
- 9.3. Wir treffen uns selten, (*od kiedy on jest żonaty*) _____.
A. bevor er geheiratet hat
B. seitdem er verheiratet ist
C. als er seine Hochzeit feierte
- 9.4. Martin (*wezwał policję*) _____, weil jemand in seine Wohnung eingebrochen ist.
A. hat die Polizei gerufen
B. ist zur Polizei gegangen
C. wurde von der Polizei gesucht
- 9.5. Sag mir bitte, was du (*na moim miejscu*) _____ machen würdest.
A. in meinem Ort
B. an meiner Stelle
C. auf meinem Platz

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)

